

# Projektvorstellung BidA – Balance in der Altenpflege

Die Kooperationspartner





Die Kooperationspartner



- Die Diakonie Neuendettelsau ist mit 180 Einrichtungen die größte diakonische Trägerschaft in Bayern.
- Im Jahr 2008 wurden in den Einrichtungen rund 40.000 Menschen betreut, gefördert, behandelt oder unterrichtet.
- Über 6.300 Frauen und Männer haben einen sicheren Arbeitsplatz in Voll- und Teilzeit.



Die Kooperationspartner



LEBEN  
GESTALTEN



# Gesunde Mitarbeiter sind uns wichtig!



Die Kooperationspartner



Beruflich bedingte Belastungen führen in der Pflege zu erhöhten Krankheitsraten, Fluktuation, vorzeitigem Berufsausstieg und einem Imageproblem der Pflegeberufe:

- **Emotionale Belastungen**
- **Belastungen durch die Arbeitsdichte (Arbeitsmenge etc.)**
- **Körperliche Belastungen**
- **Belastungen durch die Arbeitsorganisation (Schichtdienst etc.)**
- **Veränderte Bewohnerstrukturen**



Die Kooperationspartner



**Daraus entwickelt sich zunehmend ein Mangel an Mitarbeitern. Diesem kann nur durch:**

- ✓ **Reduzierung der arbeitsbedingten Belastungen und**
- ✓ **die aktive Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens**

**entgegengewirkt werden.**

Die Kooperationspartner



## Seniorenzentrum Neuendettelsau

- Anzahl Wohn- und Pflegeplätze stationär: 178
- Anzahl Appartements im Service-Wohnen: 57
- Mitarbeitende: 143
- Durchschnittsalter: 39,7 Jahre

### Qualifikationsstruktur:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte,  
Beschäftigungstherapeuten, Diakonische Helfer/innen,  
Zivildienstleistende, Auszubildende, Hauswirtschaftskräfte,  
Verwaltung und Hausmeister

**Ziel des Projektes ist es, die  
Wirksamkeit eines ganzheitlichen  
Gesundheitsmanagements durch  
dessen Einführung in drei  
Einrichtungen der Altenpflege  
nachzuweisen.**



Die Kooperationspartner



- Persönliche Sensibilisierung, Qualifizierung und Motivation der Beteiligten durch das Alltagsbegleitende Gesundheitsprogramm
- Einführung eines „persönlichen Gesundheitsbudgets“ für Mitarbeitende und Führungskräfte
- Entwicklung von praxistauglichen Handlungshilfen zur nachhaltigen Implementierung eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements im Unternehmen
- Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Entwicklung von verhältnispräventiven Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsbelastungen



Die Kooperationspartner

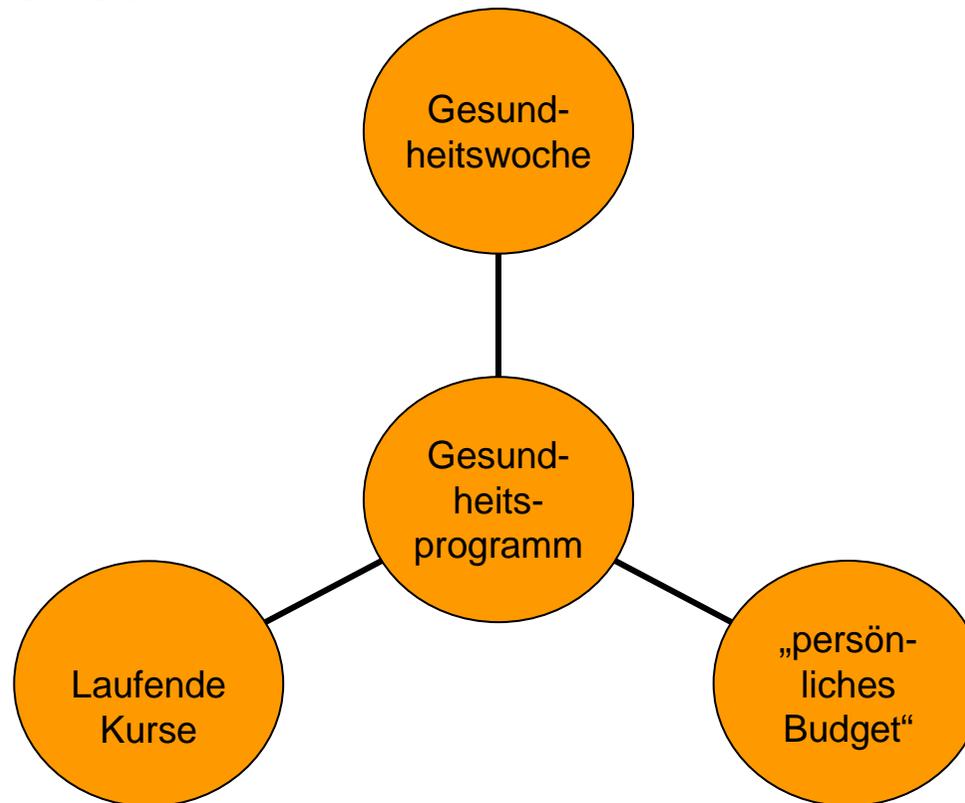


- Mitarbeitende in der Pflege
- Führungskräfte in der Pflege
- Übergeordnete Unternehmensleitung mit den Stabsstellen für Arbeitssicherheit, Personalentwicklung und Qualifizierung

Die Kooperationspartner



Kernstück von BidA ist das Gesundheitsprogramm, welches sich aus Gesundheitswoche, laufenden Kursen und persönlichem Gesundheitsbudget zusammen setzt.





Die Kooperationspartner



- Beginn mit einer Befragung, dem sog. Betriebsbarometer und der Arbeitssituationsanalyse (ein Gruppendiskussionsverfahren)
- Jedes Jahr findet eine Gesundheitswoche statt – erste Gesundheitswoche vom 15.03. bis 18.03.2010
- Im Anschluss ist eine Teilnahme an den vorgestellten Kursen möglich
- Vor Ende des Projekts findet eine zweite Befragung statt um festzustellen, was sich durch die durchgeführten Maßnahmen geändert hat

- Jedes Jahr findet eine Gesundheitswoche statt mit Informationsveranstaltungen aus den Bereichen Bewegung, Entspannung, Kreativität, Ernährung und Suchtprävention.
- Möglichkeit zu persönlichen Gesundheits- und Fitnessstests
- Im Anschluss werden unterschiedliche Kurse vor, während und nach der Dienstzeit angeboten
- Mehrmals wöchentlich finden Arbeitsbegleitende Maßnahmen statt



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Die Kooperationspartner



LEBEN  
GESTALTEN





Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Die Kooperationspartner



Die Kooperationspartner



Die Kooperationspartner





Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Die Kooperationspartner



Die Kooperationspartner



Die Kooperationspartner



Die Kooperationspartner



### Die Kooperationspartner



### Das jährliche Geldbudget:

- Staffelung nach Wochenarbeitszeit
  - 31- bis 40-Stunden-Woche: 240,- €
  - 21- bis 30-Stunden-Woche: 180,- €
  - 11- bis 20-Stunden-Woche: 120,- €
  - bis 10-Stunden-Woche: 60,- €
- 50 % des Budgets kommen nicht zur Auszahlung sondern dienen der Finanzierung von Gesundheitswoche und „internen“ Maßnahmen des Gesundheitsprogramms
- Anspruchsberechtigt sind alle Angestellten und Auszubildenden aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Haustechnik und Verwaltung

Die Kooperationspartner



### Die Freistellung:

- Freistellung der Mitarbeitenden für 4 Arbeitstage im Kalenderjahr

- Berechnungsgrundlage der Arbeitsstunden pro Arbeitstag:

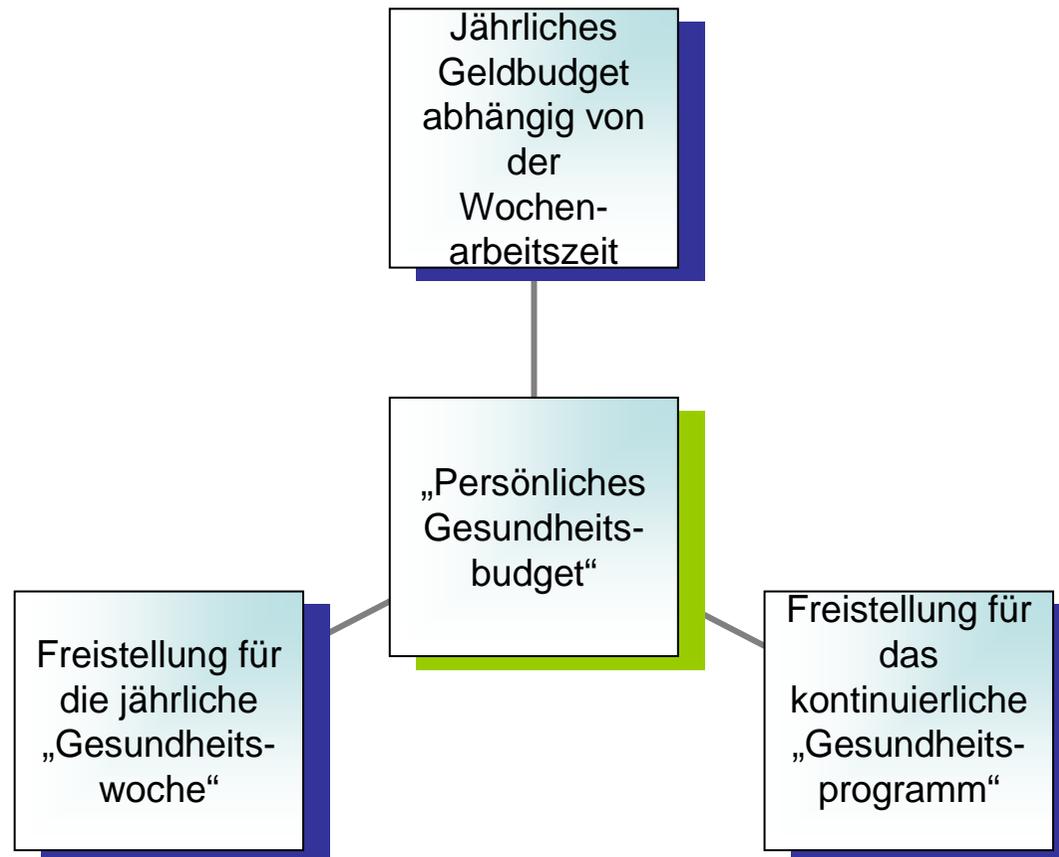
**Wochenarbeitszeit des Mitarbeitenden / 5**

**z.B. 30-Tage-Woche / 5 = 6 Std. pro Arbeitstag**

- Die Teilnahme an der Gesundheitswoche, den laufenden Kursen und dem alltagsbegleitenden Maßnahmen kann vor, während oder nach der geplanten Dienstzeit erfolgen
- Externe Maßnahmen können nur bei Genehmigung durch die Einrichtungsleitung als Dienstzeit berechnet werden.



Die Kooperationspartner





Die Kooperationspartner



- Fachlich und wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch eine Beraterin der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- Unterstützt wird das Projekt von Experten für Betriebliches Gesundheitsmanagement der AOK Bayern



Die Kooperationspartner



**Gibt es noch Fragen?**